

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 6.

Sonntabend, den 11. Februar

1911.

Er scheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Redoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro Spaltzeitung mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Konfirmanden-Sparkasse Rabenstein.

Die Auszahlung der Einlagen für die Ostern 1911 zu konfirmierenden Kinder findet in der Zeit vom 15. bis 28. Februar dieses Jahres in der Geschäftsstelle der Gemeinde-Sparkasse statt.
Rabenstein, am 10. Februar 1911.
Die Sparkassenverwaltung.
Wilsdorf.

Schließung der Expeditionsräume.

Die Geschäftsräume der hiesigen Gemeindeverwaltung und des Königl. Standesamtes bleiben wegen Reinigung zc.
Freitag, den 17. Februar dieses Jahres für den öffentlichen Verkehr geschlossen. In der Zeit von 11 bis 12 Uhr vormittags werden jedoch dringliche Angelegenheiten erledigt, wie auch standesamtliche Anzeigen entgegengenommen.
Kottluff, am 9. Februar 1911.
Der Gemeindevorstand.

Meldungen im Fundamt zu Rabenstein.

Geburten: 1 Schütze.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,
am 10. Februar 1911.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff vom 8. Februar 1911.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

1. Kenntnis nimmt man: a) von dem Eingange der berechneten Unterhaltungsbeiträge für die hiesige Bahnhofstraße; b) von der Bestätigung der Kgl. Amtshauptmannschaft, daß die Wiederwahl des Gemeindevorstandes in einwandfreier Weise erfolgt ist.
2. Die Beschlußfassung auf die Vorlage, Beitritt zu dem Landesversicherungsverbande für Gemeindebeamte Sachsens betr., legt man aus.
3. Von der Erledigung einer Armensache nimmt man Kenntnis.
4. Die Gemeindevorarbeiten vom persönlichen Einkommen sollen im Jahre 1911 durch Normalsteuerfuß mit 10% Zuschlag zur Erhebung kommen.
5. Eine Wertzuwachssteuer-Reklamation wird verworfen.
6. Auf eine Wertzuwachssteuer-Reklamation setzt man die Beschlußfassung aus.
7. Zwei Gesuche um Befreiung von Wertzuwachssteuer finden Berücksichtigung.

Ingeborg.

Eine altschwedische Geschichte von Karl Karolus.
(Fortsetzung.)

Der Intendant forderte sie nochmals auf, ein Liedchen zu singen.

Inge meinte treuherzig: „Das geht, weil der Schullehrer mit dem Klavier fehlt, einfach nicht. Allein kann ich nicht singen.“

„Dem ist schnell abgeholfen,“ sagte Gräfin Brahe, „dort steht ja ein Klavier.“

„Ei, das sieht aber ganz anders aus wie das unseres Schullehrers. Zu diesem hier werde ich doch wohl nicht singen können.“

„Versuche es nur einmal, mein Kind.“

„Und wer will denn spielen?“

„Herr von Tromsö ist ein Virtuose auf dem Piano; es wird ihm daher nicht schwer fallen, ein schlichtes Volkslied zu begleiten, selbst wenn er die Weise zum ersten Male hört.“

Gräfin Brahe hatte mit diesen Worten dem Fräulein von Karström eine peinliche Situation bereitet. Der junge Graf Tromsö glaubte seiner Protektorin jeden Wunsch ungefüllt erfüllen zu müssen und deshalb trat er bereitwillig zum Piano hin, öffnete es und forderte, nachdem er Platz genommen, Inge zum Singen auf. Diese konnte nicht mehr ausweichen, als der Intendant sie an der Hand ergriff und zu dem Instrument führte.

Die Lieder, die man in den Bergen von Dalarne singt, sind einfach und schlicht, tragen aber einen wehmütigen Charakter, wie der Aufschrei der Volksseele, die sich aus den Fesseln der Armut und Not hinaussehnt. Inge sang mit ihrer hellen, biegsamen Kinderstimme so gefühlvoll — dachte sie doch an ihren guten Erich dabei, der in der fernen Heimat weilte, und Gustav von Tromsö spielte so schön, daß eine wunderbare Harmonie entstand, die alle Zuhörer tief ergriff. Kaum war der letzte Ton verklungen, als lauter Beifall ertönte. Inge errötete über und über, da sie meinte, man wolle sie verspotten. Alle Damen waren entzückt, nur Mathilde nicht, die vor Born erbleichte und ihren Nerger nur mit Mühe bemeistern konnte. Stürmisch verlangte man das Lied einmal zu hören. Inge sang und nicht enden wollender Beifall lohnte sie. Aus den benachbarten Gemächern hatten sich alle Gäste herzugebrängt, sodas das Boudoir nicht alle fassen konnte. Der Kronprinz hatte seinen Platz so gewählt,

daß er die Sängerin genau beobachten konnte. Als Inge geendet hatte, standen ihr Tränen in den schönen Augen.

„Sollte sich das Mädchen so verstellen können?“ fragte leise eine junge Dame, Fräulein von Karström.

Mathilde zwang sich zu einem Nicken.

„Glauben Sie denn daran?“

„Sehen Sie doch nur, wie das Mädchen weint. Jetzt trocknet sie sich die Tränen mit ihrem groben Taschentuch.“

„Alles Schauspielkunst! Sie ist eine Abenteuerin, weiter nichts,“ entgegnete Mathilde. „Es ist überdies noch zweifelhaft, ob sie aus Dalarne stammt; ich wenigstens bezweifle es sehr.“

„Oh, oh!“

„Sie ist eine verkleidete Schauspielerin. Der Intendant steckt hinter der ganzen Komödie. Warten Sie nur die Lösung ab, Sie werden sehen, daß ich völlig im Rechte bin.“

„Aber die Szene auf dem Markte?“

„Nur eine gemachte Szene! Es ist nur bedauerlich, daß sich dieselbe im Palais der Gräfin Brahe wiederholt.“

„Sie urteilen herb, Fräulein von Karström. Es sieht dann ja so aus, als ob man unserm verliebten Kronprinzen einen Dienst leisten wollte.“

Inzwischen hatten sich die Damen, vornehmlich die älteren, um Inge gedrängt und unterhielten sich lebhaft mit ihr. Inge war wieder heiter geworden und gab in ihrer Einfachheit die wichtigsten Antworten. Gräfin Brahe und der Intendant waren entzückt über den Erfolg ihres Einfalls, da man von allen Seiten zu ihnen kam und ihnen darüber Komplimente machte.

Der Haushofmeister kündigte an, daß die Tafel serviert sei.

„Entlassen wir jetzt das Mädchen?“ fragte Herr von Brenndorff.

„Nein,“ entgegnete die Gräfin, „es muß doch originell sein, dieses Bauernmädchen an unserer Tafel zu sehen. Später mag sie sogar am Ball teilnehmen.“

Man ging zur Tafel. Gustav von Tromsö bot seiner Verlobten den Arm, der Intendant führte die alte Gräfin. Zum allgemeinen Erstaunen schritt der Kronprinz auf Inge zu und führte sie zu Tisch. Raufschende Musik empfing die Gäste im Speisesaal. Inge am Arme des Kronprinzen nahm sich reizend aus. Der zukünftige König erschien mit einem armen Mädchen seiner ärmsten Provinz, die nur ein kleines Scherlein zu seinem Einkommen beitragen konnte. Man fand dies erhaben, reizend. Eine Bauernbirne am Arme des Kronprinzen: ein Bild für einen Maler!

Es dauerte gar nicht lange, bis sich Inge an den Glanz ihrer Umgebung gewöhnt hatte. Mit ihren klugen Augen beobachtete sie scharf die vornehmen Damen und Herren und sprach dann, da sie rechtshaffenen Hunger verspürte, den Speisen wacker zu. An ihrer rechten Seite saß der Kronprinz, zur Linken die Base, deren Gesicht vor Vergnügen und Stolz glänzte.

Der Intendant war der Mann der Taaste. Als geriebener Höfling wußte er den rechten Ton anzuschlagen und alles in einen patriotischen Nimbus zu hüllen. Die Bewohner von Dalarne, so führte er aus, seien die treuesten Unterthanen der Krone Schwedens. Heute noch zeige man in dem Dorfe Säteri Ornsäs in Dalarne mit Ehrfurcht dem Reisenden das Häuschen, worin Gustav Wasa, auf seiner Flucht versteckt gehalten, von einem falschen Freunde sollte verraten werden, aber durch die Treue einer Bäuerin gerettet wurde.

„Ja, die Geschichte ist wahr!“ rief Inge dazwischen.

„Woher weißt Du denn das?“ fragte Gräfin Brahe verwundert.

„Weil ich selbst aus Säteri Ornsäs gebürtig bin. Dort kennt ein jeder die Geschichte.“

„Ein neuer Umstand, der zu Deinen Gunsten spricht.“

„Oh, Sie wissen noch lange nicht alles, liebe Frau Gräfin, man erzählt noch weiter davon.“

„Nun, so teile uns mit, was Du noch weißt.“

„Das Kirchenbuch unseres Dorfes weist nach, daß die alte Bäuerin, die den flüchtigen Gustav Wasa gerettet hat, eine Urgroßmutter der Großmutter meines Vater gewesen ist. Sie hieß auch Inge, wie ich. Hätte ich damals gelebt, ich würde es auch so gemacht haben.“

Man brachte ein Hoch aus auf die treue Provinz Dalarne. Das allgemeine Interesse für Inge wuchs ersichtlich. Erst nach Mitternacht wurde die Tafel aufgehoben. Der Ball begann. Der Intendant tanzte mit Inge den ersten Tanz, da der Kronprinz das Fest still verlassen hatte. Das schlichte Mädchen wußte sich so geschickt in die einzelnen Touren des Gesellschaftstanzes zu finden, daß man hätte glauben mögen, sie befände sich nicht zum ersten Male auf solch einem glänzenden Ball. Der Tanz ging zu Ende.

(Fortsetzung folgt.)

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 4. bis 10. Februar 1911.

Aufgebote: Der Handlungsgehilfe Hermann Emil Friedrich August Kruse mit Susanne Hedwig Hartmann, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 2. bis mit 8. Februar 1911.

Geburten: 1 uneheliches Mädchen; dem Kaufmann Paul Oskar Müller 1 Sohn.

Eheschließungen: Der Schlosser Robert Max Gerbert, wohnhaft in Chemnitz-Kappel, mit der Bekehrin Ella Helene Sahn wohnhaft in Siegmars.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 3. bis 10. Februar 1911.

Geburten: Dem Handschuhmacher Paul Richard Winkler 1 Tochter; dem Postboten Carl Paul Held 1 Tochter; dem Eisenhobler Franz Hugo Runkwitz 1 Sohn; dem Militärinvalid Fritz Müller 1 Tochter; hierüber 1 unehelich geborener Knabe.

Eheaufgebote: Der Zimmermann Friedrich August Pfüller mit Marie Helene Biels, beide wohnhaft in Rabenstein; der Carton-zuführer Hugo Max Waldenburger, wohnhaft in Vimbach, mit Ella Anna Märkel, wohnhaft in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Schlosser Hermann Willy Korb, wohnhaft in Chemnitz, mit Clara Hedwig Graupner, wohnhaft in Rabenstein; der Monteur Franz Otto Brauer, wohnhaft in Chemnitz, mit Johanne Helene Heusinger, wohnhaft in Rabenstein; der Handlungsgehilfe Max Curt Nestler mit Erna Louise Arnold, beide wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Dem Handschuhmacher und Musiker Heinrich Richard Wurtz 1 Sohn, 20 Wochen alt; dem Fabrikarbeiter Emil Bruno Strahner 1 Tochter, 5 Monate alt; die Güterbodenarbeitersehefrau Anna Minna Uhlmann verw. gew. Raben geb. Drechsel, 35 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Kottluff vom 3. Februar bis 9. Februar 1911.

Geburten: 1 uneheliches Mädchen.

Aufgebote: Der Eisenhobler Paul Emil John in Rabenstein mit der Strumpfhütlerin Elsa Martha Heilmold in Kottluff.

Sterbefälle: Der Privatmann Friedrich August Richter, 87 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Septuagesimae den 12. Februar 1911 vorm 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag, den 12. Februar, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und hl. Abendmahl — Hilseg. Gebhardt.

11 Uhr Kindergottesdienst — Fr. Weidauer.

Mittwoch, den 15. Februar abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause — Hilseg. Gebhardt.

Wochenamt vom 13.—19. Februar — Hilseg. Gebhardt.

Verlangen Sie ausdrücklich den vorzüglichen

Malzkaffee-Bamf

Das beste vom besten!
Er schmeckt sehr gut
u. bekommt ausgezeichnet.

Für die uns anlässlich unserer **Hochzeit** freundlichst erwiesenen Aufmerksamkeit und Geschenke sagen wir allen lieben Freunden und Verwandten hierdurch unser herzlichsten Dank.

Willy Korb und Frau.

Rieder-Rabenstein, am 9. Februar 1911.

Herzlicher Dank!

Anlässlich unserer **Silber-Hochzeit** sind uns von allen Seiten, von nah und fern, so viele Ehrungen zuteil geworden, dass wir nicht unterlassen können, dafür unsern herzlichsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen. Durch die zahlreichen wertvollen Geschenke, sowie durch die uns in Schrift und Telegrammen zugegangenen Glückwünsche sind wir so hoch erfreut worden, dass der Tag uns unvergesslich und stets in bester Erinnerung bleiben wird, und so drängt es uns nochmals, hiermit allen lieben Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, Vereinen, Klubs, Korporationen, den Geschäftsbeamten der Firma Winkler & Gärtner, hier, den Hausbewohnern, ferner für die schöne Musik und den Gesang des Gesangsvereins Doppelquartett unsern herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Max Ernst und Frau geb. Lässig.

Rabenstein, den 8. Februar 1911.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner mit unversehrten Gattin, **Frau Hulda Ulrich,** geb. Wüschmann,

drängt es mich, allen meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Besonderen Dank allen denen, die mir während ihrer schweren Krankheit hilfreich zur Seite standen und sie zu trösten suchten. Dank dem Gesangsverein „Quartett“, sowie der Kapelle des Herrn Uhl für die schönen, herzerfreuenden Melodien. Dank dem Arbeitspersonal der Firma C. W. Schubert, der Gesamtverwaltung des Konsumvereins, der freien Turnerschaft, sowie allen Freunden und Bekannten für die vielen, wertvollen Blumenspenden. „Dank“ auch allen denen, welche ihr das letzte Geleit gaben, sowie Dank Herrn Pfarrer Rein für die schönen, trostreichen Worte.

Dir aber, teure Entschlafene, rufe ich ein „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Reichenbrand, Chemnitz, Gablenz, Hartthau, Neukirchen, den 5. Februar 1911.

Der trauernde Gatte nebst Hinterbliebenen.

Hart war die Trennung, schwer Dein Leiden,
Wie Du solltest von uns scheiden;
Hast viel gewirkt zur Lebenszeit,
Hab' Dank dafür in Ewigkeit!

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner lieben Frau, unserer treu-
orgenden Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Anna Minna Uhlmann,
verw. gew. Raden, geb. Drechsel,

drängt es uns, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die gütige Unterstützung, den überaus reichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte den herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Weidauer für die trostreichen Worte am Grabe. Dank auch meinen Sportgenossen vom Arbeiter-Radsportverein für die reichliche Spende.

Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Dein frühes Grab nach.

Rabenstein, den 8. Februar 1911.

Der trauernde Gatte **Max Uhlmann**
mit Kindern und allen Angehörigen.

Wie Du gelebt, bist Du gestorben,
Sanft war Dein Tod und auch Dein Sinn;
Du hast Dir Lieb' und Dank erworben —
Des Himmels Lohn sei Dein Gewinn!

Dank.

Für die überaus liebevolle Teilnahme und die Blumenspenden bei dem Hinsange unserer lieben Mutter, Frau

Amalie Theresie verw. Weiß
geb. Otto,

sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir den werten Hausbewohnern für die liebevolle Pflege, die sie jederzeit bei ihnen gefunden hat, sowie dem geehrten Frauenverein zu Siegmars für die ihr zuteil gewordene Unterstützung. Ferner Dank Herrn Pfarrer Rein für die zu Herzen gehende Grabrede und Herrn Kantor Krause für die ergebenden Gesänge.

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Siegmars, am 11. Februar 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wie Du gelebt, bist Du gestorben,
Sanft war Dein Tod und auch Dein Sinn;
Du hast Dir Lieb' und Dank erworben —
Des Himmels Lohn sei Dein Gewinn!

Cognac
in allen Preislagen,
empfiehlt im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei
vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Willy Aurich, Chemnitz
Nicolaistraße 3, Dachrinne

Zigarren-Spezialgeschäft.

Spezialität: **Jasmah-Zigaretten,**
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

Wir suchen für die Fabrik geübte
Overlochnäherinnen und Besäherinnen.
Auch wird Ware an eigensinnige Frauen zum Besähen ausgegeben.
Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpfabrik
Erhard u. Felix Müller, Reichenbrand.

Jüngerer Arbeiter
bei gutem Lohn sofort gesucht. Spuler bevorzugt.
F. A. Kühn,
Neustadt, Rahnstraße.
Eine perfekte
Muffstoßerin
und
eine Spulerin
suchen sofort
Irmschler & Herold,
Reichenbrand.

Wir suchen
2 eigensinnige Mädchen,
welche Lust haben das Zuschneiden zu erlernen, zu höchsten Löhnen.
Mitteldeutsche Trikotagen- u. Strumpfabrik
Erhard & Felix Müller,
Reichenbrand.

Arbeitsburschen
sucht
Rabensteiner Papierwarenfabrik
G. m. b. H.

Lehrling,
Sohn aus achtbarer Familie wird angen.
Otto Hecht, Reichenbrand,
Handelsgärtner, Neologstr. 38.

In unseren Werken
Chemnitz und Siegmars
stellen wir Ostern 1911 einige
**Schlosser-, Dreher-,
Hobler- und Tischler-
Lehrlinge**
zu günstigen Bedingungen ein.
Werkzeugmaschinenfabriken
Hermann & Alfred Fischer,
Aktiengesellschaft.

**Former-Lehrlinge
Schlosser-Lehrlinge**
sucht
Dfensfabrik Siegmars.

Al. Haus in Reichenbrand
zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter „Haus“ in die Exped. dieses Blattes.
Die bisher von Herrn Appreteur **Carl Merkel** innegehabten Räume in unserem Grundstück **Siegmars, Mühlenstr. 8** sind im ganzen, oder geteilt, zu **Wohn- u. gewerblichen Zwecken** zu vermieten.
Näheres **Siegmars, Mühlenstr. 8** oder **Hofer Str. 23.**

Kleinere Giebelwohnung
für 1. April zu vermieten
Siegmars, Friedrich-Auguststr. Nr. 18.

Siegmars, Hofer Str. 49
mittlere sonnige Halbetage mit Balkon und Garten sofort oder später zu vermieten. Näh. Parterre.

Schöne Halbetage
für 1. April oder später zu vermieten.
Näheres König-Albertstr. 9 I, Siegmars.

Kleine Giebelstube zu verm.
Siegmars, Am Wald 1.

Eine hübsche Wohnung
per sofort zu vermieten
Rabenstein, Kurt-Müllerstr. 116 d.

Kleine schöne Halb-Etage
in Reichenbrand oder Siegmars pr. 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter **D. M. 3** an die Exped. des Bl.

Eine schöne Halb-Etage,
bestehend aus Stube, Schlafstube, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten
Siegmars, Amalienstr. 6, Adolf Zabel.

In meinem neuverbauten Hause ist eine **schöne groß. Halb-Etage** mit Bad sofort oder später, event. mit Gartenbenutzung zu vermieten.
Siegmars, Friedrich-Auguststr. 11.

Wohnung, 2 Zimmer, Vorwölbe und Keller für 150 Mk. zu verm.
Siegmars, Am Wald 3.

Eine Giebelstube
per 1. April zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Str. 60.

1 nettes Zimmerchen
ist an anständigen Herrn zu vermieten
Siegmars, Limbacher Str. 3, p.

Anständiger Herr
zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmers gesucht. **Siegmars, Rosmarinstr. 26 II m.**

3 Herren erhalten Logis
Siegmars, Wiesenstr. 4

Ein möbliertes Zimmer
in **Rabenstein** zu mieten gesucht. Off. unter **D. 75** an die Exped. dieses Bl. erb.

1 Herr kann möbl. Zimmer erh.
Siegmars, Amalienstr. 2, II r.

1 oder 2 ordentliche Mädchen
erhalten freundliches Logis
Reichenbrand, Urzigstr. 6, p. r.

Logisgesuch in Reichenbrand.
Kleine Halbetage oder Stube mit Altköchen und Kammer, von älteren Leuten zu mieten gesucht. Offerten niederzulegen bei Herrn **Friseur Weber** Reichenbrand.

Damentopfwäsche
empfehlen sich bei angenehmer Behandlung mittels des neuesten elektrischen Hand-trockenapparats
Klara Petasch, Siegmars,
Eingang durch die Hausflur.

Die
Milch- und Butterhalle
Siegmars, Limbacher Straße 3
empfiehlt täglich **frische Säuglingsmilch,** nur Trockenfiltration, unter tierärztlicher Kontrolle, sowie **alle Molkereiprodukte.**
M. Kupfer.

Wasch- und Wringmaschinen,
Erfahrungswalzen,
Nähmaschinen, Badewannen
empfiehlt billigst
Fahrrad- u. Maschinenhandlung
Gustav Schneider,
Siegmars, (Schützenruh).

Brennreißig,
trockenes Reißig, ca. 200 Bündel, für 20 Mk. zu verkaufen.
Villa Eckert,
Rabenstein, Pelzmühlentstr.

Infolge günstigen Abchlusses mit einer renommierten Motorenfabrik bin ich in der Lage,
Drehstrom-Motoren
mit **jähriger Garantie** zu folgenden Preisen zu liefern:

1/2 PS	50 Mark,
1/3 "	88 "
1/4 "	88 "
1 "	120 "
2 "	160 "
3 "	200 "
4 "	232 "
5 "	264 "

Preise für andere Größen auf gefl. Anfrage.
Max Eichmann,
Rabenstein.

Husten Sie?
Kaufen Sie sofort unsere echten
Eucalyptus-Menthol-Bonbons.
Unübertroffenes und bewährtes Schutz- und Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Narkose im Halse, Asthma, Verschleimung u. s. w. **Paket 20 Pf.**
Apoth. Altmann & Co., G. m. b. H.
Leipzig-Lindenau.
Zu haben bei:
Emil Winter in Rabenstein.

Gebr. Singer-Nähmaschine
für 14 Mark zu verkaufen, (Matrosenmädchen)
zu verkaufen bei
Gustav Schneider, Siegmars
(Restaur. Schützenruh).

Neues Rokoko-Kostüm
billig zu verkaufen. Zu erfahren bei Herrn **G. Winter, Rabenstein.**

Guterhaltene
Doppelkettstitch-Nähmaschine
ist billig zu verkaufen
Siegmars, König-Albertstr. 9 III r.

1 Kinder-Reformbett
zu verk. **Siegmars, Rosmarinstr. 26 II m.**

Gesellschaftshaus
Chemnitz, Zschopauer Str. 10
Ioh. Oswald Kohl
Empfehle meine freundl. Lokalitäten.
4/10 Liter
Schlosslager und Böhmisches
15 Pfg.
Billige Küche. Saubere Betten.
Hochachtungsvoll
Oswald Kohl.

Helm's vorzügliche Ganzstunden.

Privat- und Wohnung:
Chemnitz, Reibbahnstraße 33.
 Beginn der neuen
Wochentags- und Sonntags-Kurse
 im Februar.
Extraktstunden in Balzer, Rheinländer u. s. w.
 für einzelne Personen (ungentert). Preis 3 Mark.
 Werte Anmeldungen nehme gern entgegen.
Bitte auf Hausnummer genau achten.

Neuestes verbessertes Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, Irish-römisches Dampf-, Wannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volksbrausebäder. Vibrationen sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenhäusern Chemnitz und Umgegend.
Besitzer Otto Krüger,
 Naturheilkundiger.
 Vormittags Besuche auch ausser dem Hause.



Albin Seifert
 Schuhwaren
Siegmar, Limbacher Strasse 5.
 Für den Winter biete ich in großer Auswahl an:
 Filz- und Luchshuhe wie -Stiefel.
 Gefütterte Schuhe und Stiefel.
 Kamelhaar-Schuhe und -Stiefel für Kinder, Damen und Herren.
 Elegante moderne Ballshuhe.
 Reit- u. Schäftstiefel, doppeltsohlig, Stulpenstiefel, Schultstiefel „Glad auf“, sehr dauerhaft.
 Echt russische Gummishuhe.
 Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Schuhwaren

der jetzigen Jahreszeit entsprechend.
 Reichhaltige Auswahl in langen Stiefeln mit und ohne Falten, Schäftstiefeln, vorzügliches Fabrikat, Anaben-Stulpenstiefeln, Schnallen- und Schnür-Stiefeln für Herren, Damen und Kinder, mit und ohne innere Lammfellhülle, starken und feineren Filzwaren, Hochhaar-Einzelschuhen, Antewärmern, Einlegesohlen und echt russ. Gummischuhen empfiehlt

Max Uhlmann, Siegmar,
 Ecke Hofer- und König-Albert-Straße.

Billige Schürzen!

Bunte Ainderschürzen
 Bunte Anabenschürzen
 Bunte Mädchenschürzen
 Bunte Zierschürzen
 Weiße Teeschürzen mit Träger
 Wirtschaftschürzen u. s. w. u. s. w.
 in sehr großer Auswahl,

Schwiizer, Aermelwesten,

Ainderhöschen mit Schwiizer, Aopfschals, Pompadors, Gürtel, Reformhosen, Unterröcke, Strämpfe, Socken,
Herren-, Damen- und Kinder-Leibwäiche
 Herrenwäiche, Schlipse und vieles andere, sowie allerhand Kurzwaren
 empfiehlt zu billigsten Preisen

F. Schneiderheinze
 mech. Strickerei
Reichenbrand, Arzigstr. 1.

Karl Neubert, Siegmar, Hofer Str. 39

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen und offeriert billigst
Elegante Paletots und Älster für Herren,
Flotte Sportjoppen für Herren und Burschen,
Wetter-Pelerinen in allen Größen,
Moderne Paletots für Knaben und Kieler Pjads
Gutfigende Herren- und Burschen-Anzüge,
Knaben-Anzüge, Stoff- und Arbeitshosen.
 Ferner empfehle: Hosenträger, Arawaiten, Herrenwäiche in weiß und bunt, Herren- und Anaben-Mützen.

Otto Gruner Nachf., Siegmar

Inh. Emma Gossner
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager sämtlicher
Winter Schuhwaren
 zu billigsten Preisen.
 Reparaturen und Maßarbeiten
 prompt und billig.
Hofer Straße 37



Otto Aurich, Uhrmacher

Rabenstein, Chemnitzerstraße 80 K.
 Empfehle:
 Silberne Herren- und Damenuhren mit Goldrand von 12. A an,
 Goldene Herren- und Damenuhren von 20. A an,
 Wecker- und Wanduhren.
 Gold-Double-Ketten für Herren und Damen. Nickelketten.
 Reparaturen an Uhren aller Art billigt.

Bindereien

jeder Art
 werden geschmackvoll ausgeführt in der
Gärtnerei von C. Schumann
 neben Nevoig's Fabrik.
 Blühende Hyazinthen, Tulpen, Maiblumen u. dergl. empfiehlt D. D.

Kaufet

nichts anderes gegen
Husten
 Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung, Krampf- u. Reuchhusten, als die feinschmeckenden
Kaiser's Brust-Caramellen
 mit den „Drei Lannen“.
 5900 not. begl. Zeugn. v. Ärzten u. Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.
 Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
 Zu haben bei
Herrn Hooker in Reichenbrand, Emil Winter in Rabenstein, Ernst Schmidt in Siegmar.

Ausgekämmtes Haar

hauft zu jeder Zeit
 Friseur **Weber, Reichenbrand.**

Harte Holzabfälle für Badewannen

frei Haus à Raummeter A 12,50
 ab Fabrik „ „ „ 10,—
Sobel- u. Maschinenspäne
 zum Anfeuern und Einstreuen, à Saad 10 A, Spann. Fuhrer A 3,—
Sägepäne
 zum Räuchern per 100 kg A 2,—
 hat fortwährend abzugeben
Maschinenfabrik Ernst Herrschuh,
 Reichenbrand, Hofer Str. 9.
 Telefon 97.

Große Auswahl in Topfpflanzen,

Ramelien, Hyazinthen, Veilchen, Tulpen, Cyclamen, Anacarden, Palmen, Orangen mit Früchten, Kakteen, Blattpflanzen u. s. empfiehlt billig
Otto Hecht,
 Nevoigstraße 38.

Turnverein Rabenstein.

(S. P.)
 Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung findet Sonnabend den 11. Febr. abends 1/9 Uhr in Ahner's Restaurant statt.
 Tagesordnung:
 1. Verwaltungsbereichte. 2. Rechnungsablage. 3. Neuwahl. 4. Auslosung von Anteilsgeldern. 5. Vereinsangelegenheiten. Zahlreiches Erscheinen der Mitgliedschaft erbitet
Der Turnrat.

Chorgesangver. Siegmar.

Sonntag den 12. Februar vormittags 11 Uhr Tanzprobe im Schweizerhaus. Montag den 13. Febr. Übungsabend. Beginn pünktlich 8 Uhr abends.

„Germania“ Siegmar

Der Vortragabend des Herrn Marinechef-Ingenieur Dittrich findet nicht Donnerstag den 16. Februar, sondern Dienstag den 21. Februar abends 8 Uhr im „Schweizerhaus“ statt.

Doppel-Quartett Siegmar

Nächste Singstunde findet Freitag den 17. Februar statt. Recht zahlreichem Erscheinen sieht entgegen **der Vorstand.**

M. G. B. „Lyra“, Siegmar.

Nächsten Donnerstag abend Schintessen mit darauffolgendem Tänzchen im „Schweizerhaus“. Für das Mitglied freilich Anfang 8 Uhr. Alle erscheinen.
Der Vorstand.

Schreibergärten-Verein Siegmar.

Sonntag den 12. Februar findet im „Lindenschloß“ eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Beginn Punkt 7 Uhr. Da wichtige Tagesordnung vorliegt, ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder notwendig.
D. V.

Freie Sänger-Vereinigung Siegmar, Rabenstein u. Umg.

Sonabend den 25. Februar findet unser Faschnachtsvergügen im „Schweizerhaus“ Rabenstein statt. Selbiges soll bestehen in Tanz, gesanglichen und humoristischen Vorträgen und Verlosung. Zu letzterem Zwecke bitten wir die Mitglieder ein nützlichem Geschenk, im Werte von mindestens 30 Pfg., mitzubringen. Einen heiteren und genussreichen Abend versprechend, werden hiermit die Mitglieder nebst werthen Damen und Angehörigen herzlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Radlerklub „Blitz“ Reichenbrand.

Den Mitgliedern hiermit zur Kenntnis, daß Donnerstag den 16. Februar außerordentliche Monatsversammlung in der Wartburg bei Mitglied Rich. Müller stattfindet. Sehr wichtige Tagesordnung, deshalb Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht.
 Mit „Mit Heil“
der Vorst.

Gesangverein Harmonie Reichenbrand.

Den Mitgliedern hierdurch zur gefälligen Kenntnis, daß nächsten Donnerstag nach der Übung Monatsversammlung stattfindet. Zahlreiches Erscheinen sieht entgegen
der Vorstand.

Turnverein Oberrabenstein zu Rabenstein (S. P.)

Heute Sonnabend den 11. Febr. abends 1/9 Uhr ordentliche Hauptversammlung im Goldenen Löwen.
 Tagesordnung:
 1. Berichte. 2. Rechnungslegung. 3. Neudruck ev. Abänderung des Grundgesetzes. 4. Turnhallenbau. 5. Ausstellung des Haushaltplanes. 6. Neuwahlen. 7. Verschiedenes.
Der Turnrat.

„Freie Turnerschaft“ Reichenbrand u. Umg., e. V.

Sonabend den 18. Februar abends Punkt 9 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal. Um rege Beteiligung bittet mit „Frei Heil!“
Der Turnrat.

F. F. II. Komp. Rabenstein.

Montag abend Punkt 1/9 Uhr Monatsversammlung im „Goldnen Löwen“. Das Erscheinen aller Kameraden erwartet das Kommando.

Turnverein Reichenbrand, J. P.
 Riege „Jahr“. Hierdurch allen Kameraden zur gefälligen Kenntnisnahme, daß unsere diesjährige Hauptversammlung Sonnabend den 11. d. M. im Vereinslokal stattfindet. Infolge der wichtigen Tagesordnung bittet um zahlreiches Erscheinen mit „Gut Heil!“
Der Riegeführer.

Arbeiter-Radfahrer-Verein „Frisch Auf“ Reichenbrand

Den werthen Sportgenossen hierdurch zur Kenntnisnahme, daß die für heute abend angelegte Versammlung umständlicher für diesen Monat ausfällt.
 Mit „Frisch Auf!“
D. V.

Männergesangverein Rabenstein.

Wittwoch den 15. d. Mon. abends 9 Uhr Singstunde. Zahlreichen Besuch erwartet
d. V.
 Kirchenchor (Sop. u. Alt): Montag Abends 8 Uhr Übung in der Schule.

Gesang-Verein Lyra Rabenstein.

Die aktiven Mitglieder werden hierdurch nochmals gebeten, Sonntag nachmittag 1/2 Uhr in Köhler's Restaurant zu sammeln. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet
der Vorstand.

Erzgebirgszweigu. Rabenstein.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die den Einladungen beigegebenen Eintrittskarten zu dem Donnerstag den 16. Febr. stattfindenden Rasenball alle gebucht und nicht übertragbar sind.
D. V.

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bruderverein Rottluff morgen Sonntag sein Wintervergügen im dortigen Gasthof abhält. Die Kameraden werden um Beteiligung gebeten.
 Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“.

Sonntag den 12. Febr. Christbaumvergügen des Militärvereins Rottluff Montag den 13. Februar abends 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal. Anträge zur Generalversammlung am 26. Februar, sind bis zum 17. Februar schriftlich bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Der Vorsteher.

Stenographenverein Gabelsberger Rabenstein.

Außerordentl. Monatsversammlung Montag den 13. Februar abends 9 Uhr bei E. Kühn.
 I. Wichtige Besprechung w. d. Vergütigen.
 II. Wahl d. neuen Vergütigungsausschusses.
 III. Anträge des Vorstandes u. Mitteilungen.
 Die Einladungen zum Vergügen können zur Versammlung entnommen werden. Eingeladene Gäste können bei Frä. Martha Hofmann, Chemnitzer Straße, bei Herrn Kassierer G. Häntsch, bei dem Unterzeichneten und im Vereinslokal in die Anmeldebücher eingetragen werden.
P. Rau, Vorsteher.

Pfeifenklub Rabenstein.

Allen Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß nächsten Montag den 13. d. Mts. Vereinsversammlung stattfindet. Es kommt hierbei ein Paket mit zur Verlosung, dessen Betrag in Pünktigkeit umgesetzt werden soll. Zahlreichem und pünktlichem Erscheinen sieht entgegen
der Vorstand.

Concertinaver. Rabenstein

Morgen Sonntag den 12. d. M. nachm. pünktlich 6 Uhr Generalversammlung im Vereinslokal (Köhler's Restaurant).
 Tagesordnung:
 1. Vortrag des Jahresberichts. 2. Vortrag und Genehmigung der Jahresrechnung. 3. Vortrag des Vereinsvermögens. 4. Wahl des Gesamtvorstandes. 5. Etwaige Anträge. Einer recht zahlreichen Beteiligung sieht entgegen
der Gesamtvorstand.
 Dr. Rieger, Vorst.
 NB. Freiberger steht zur Verfügung.

F. B. C. „Phönix“ Rottluff.

Heute Sonnabend den 11. d. M. Versammlung. Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes zu erscheinen.
 Mit „Sport Heil!“
Der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein Rottluff.

Sonntag den 12. Februar findet im hiesigen Gasthof unser Wintervergügen mit Verlosung statt. Die Kameraden mit ihren Angehörigen werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.
 Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Zweigstelle Siegmars

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

Kredite in laufender Rechnung.
Provisionsfreie Scheck-Konten.
Diskontierung und Einziehung
von Wechseln.
Koupons-Einlösung.

An- und Verkauf,
Beleihung und Verwaltung
von Wertpapieren.
Kontrolle und Versicherung
verlosbarer Effekten.

Verzinsung von Einlagen zu kulantem Zinssätzen bis zu 4%
je nach Kündigungsfrist.

Vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur Annahme von
Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B. G.-B. ermächtigt.

Vermietung von Schrankfächern (Safes)

unter Mitverschluss der Mieter in absolut feuer- und diebessicherem Tresor auch
für kürzere Zeit (Reisedauer).

Hausväterverband Reichenbrand-Siegmars.

Montag den 13. Februar a. o. Abends 8 Uhr soll im Schweizerhaus zu
Siegmars die jährliche

Generalversammlung

des Hausväterverbandes Reichenbrand-Siegmars stattfinden. Punkte der Tagesordnung:
1. Bericht über die finanziellen Verhältnisse auf 1. d. J. 1910. 2. Prüfung und
Richtungsprechung der Rechnung von 1910. 3. Neuwahl des Vorstandes. 4. Abhaltung
eines Familienabends betr.

Es werden sämtliche Mitglieder des Hausväterverbandes in Reichenbrand und
Siegmars zu dieser Versammlung hierdurch herzlich eingeladen. Namentlich mit
Rücksicht auf Punkt 3 und 4 der Tagesordnung ist eine zahlreiche Teilnahme dringend
erwünscht.

Reichenbrand, den 11. Februar 1911

Der Hausväterverband Reichenbrand-Siegmars.
Rein, W. Wolf.

Damen-Stenographen-Verein „Gabelberger“ Reichenbrand.

Wir eröffnen im Laufe dieses Monats einen neuen Unterrichtskursus in
Gabelberger Stenographie und nehmen gefl. Anmeldungen gern entgegen. Fräul.
Elsa Köppler, Siegmars, und Fräul. Käthe Birke, Reichenbrand.

Hermann Liebers

Bauglaserei mit Maschinenbetrieb

Fornsprecher 267. Siegmars Hermannstrasse 4

Lager von Roh-, Spiegel-, Tafel- und Farbglas
Bilder- und Spiegelrahmen. Glasversicherung.
Ausführung stilgerechter Kunstverglasung.

Sämtliche Reparaturen prompt und billigst.

Reines

Mühlen-Roggen-Vollbrot

— eigene Ver.ahlung — ärztlich empfohlen —

empfehlen

Gebr. Wetzel,
Polstermühle, Grüns.

Konfirmanten-Anzüge,

aus nur guten tief-schwarzen Kammgarnstoffen hergestellt, sowie

Herrn- und Burschen-Anzügen

aus den besten, im Tragen erprobten Herrenstoffen gearbeitet, empfehle zu
sabelhaft billigen Preisen. Empfehle ferner mein großes Lager in

Herrn-Hüten und -Mützen

und bitte bei Bedarf um gefl. Berücksichtigung.

Richard Gärtner,
Siegmars, Limbacher Str. 15.

Frische Seefische,

sowie

Wus- und Tafeläpfel,
à Metzge von 50-80 Pfg.

empfehlen

Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Frischen Schellfisch

empfehlen

Isolin Lohs,
Siegmars, Hofer Straße 52.

Frischen Schellfisch

empfehlen

Otto Specht,
Siegmars, Limbacher Straße 6.
Telephon 996.

Heute frischen Schellfisch

empfehlen

Robert Linke,
Habenstein, Poststraße.

Frischen Schellfisch

empfehlen

Max Püschmann,
Reichenbrand, Am Berg 1.

Zur Konfirmation! Anzüge nach Maß

(Ersatz für Mohararbeit)

in jeder Preislage, ferner Hüte,
Mäße, Handschuhe, Hosenträger,
Schlipse, Manschettenknöpfe,
Uhrketten.

Gediegene schwarze u. farbige

Kleiderstoffe

Aleiderröcke, Blusen, Korsetts,
Zaschentücher, alle Wäsche, bunte
und weiße Unterröcke, Halsketten,
Haargarnituren,

Andenken zur Konfirmation

empfehlen solid und billig

Th. Lohwasser
Habenstein.

Gasthaus Siegmars.

Sonnabend, Sonntag und Montag

Ausschank von ff. Bockbier.

Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll Emma verw. Lehmann.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 1/2 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Es ladet hierzu höflichst ein

H. Klobe.

Montag, den 27. Februar, großer öffentl. Volksmaskenball.

Restaurant „Schillereiche“, Reichenbrand.

Sonnabend, Sonntag und Montag,

den 11., 12. und 13. Februar

grosser Bockbier-Ausschank.

Montag Schlachtfest.

Vorm. 11 Uhr Wellfleisch und später das Abliche.

Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

Willy Reuther und Frau.



Bahnhof Siegmars.

Sonnabend, den 11. Februar und folgende Tage:

Ausstich von Doppelspaten

aus der Brauerei Gabriel Sedlmayr, München.

Als Spezialität empfehle ich: Regensburger Würstchen mit Kraut,
warmen Schinken mit Kartoffelsalat, sowie Kalbsbraten mit Sahnesauce.

Hochachtungsvoll

H. Kuntzel.

Gasthaus „Schweizerhaus“ Rabenstein.

Nachdem ich obiges Gasthaus kühlich übernommen habe, empfehle meine
geräumigen Lokalitäten, sowie Ballsaal

zur gefl. Benutzung und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll

Bernhard Lorenz.

Kühn's Restaurant, Rabenstein.

Sonntag, den 12. d. Mts. und folgende Tage

großer Bockbierauschank.

Empfehlen hierzu gef. Schinken mit Braunsch.
Salat, Bratwurst mit Sauerkraut und div. kalte
Speisen.

Um zahlreichen Besuch bitten

Edmund Kühn und Frau.

Restaurant „Erholung“ Rottluff.

Freitag den 17. Februar

Schlachtfest mit Bockbieranstich.

1/2 11 Uhr Wellfleisch, später das Abliche.

Sonntag den 19. und Montag den 20. Februar

Fortsetzung des Bockbier-Ausschankes,

wogu ergebenst einladen

Max Fiedler und Frau.

Aufscherstube Goldner Löwe, Rabenstein.

Sonnabend, Sonntag und Montag, den 11., 12. u. 13. Febr.

großer Bockbierauschank.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars:

Wittwoch, den 15. Februar

Köhler's Restaurant

Rabenstein:

Donnerstag, den 16. Februar

Programm-Avis:

Max bleibt ledig, humorist. Burleske. — Der ungetreue Sohn, ein Roman
aus dem Leben. — Raute als Polkist, hochhumoristisches Bild, zum Totlachen. —
Der Hecht, hochinteressante, lehrreiche Aufnahme. — Der kleine Robinson, reizende
Kinderkomödie. — Zum Schluss: Katharina Howard, Königin von England,
großes historisches Drama aus der Zeit König Heinrich VIII. 1542, circa 1/2 Stunde
Vorführungsdauer. — Als große Extra-Einlage: Das Eisenbahnunglück in Berlin,
am Baumshuldenweg, wobei 9 Personen schwer, 16 leicht verletzt wurden.

Alles übrige ist auf beiliegendem Zettel ersichtlich.

Um gütigen Besuch bitten

Otto Stopp.

R. Ackermann, Rottluff

(Hofmanns Nachfolger)

Beste Bezugsquelle streng solider Schuhwaren.

Auf sämtliche Fußwaren gewähre von jetzt ab 10%
Herrenstiefelletten schon von 6. A 25 & an.

Reparaturen sofort.

Spezialität: Gummiabsätze.



Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars

Mittwoch, den 15. Februar 1911.

Köhler's Restaurant Rabenstein

Donnerstag, den 16. Februar

von nachmittags 1/26 Uhr an ununterbrochene

Dauer-Vorstellung.

Programm-Abis.

Max bleibt ledig. Humoristische Burleske.

Der ungetreue Sohn.

Ein Roman aus dem Leben.

Nauke als Polizist.

Hochhumoristisches Bild. Zum Totlachen.

Der Hecht. Hochinteressante, lehrreiche Aufnahme.

Der kleine Robinson. Reizende Kinderkomödie.

Zum Schluß:

Katharina Howard, Königin von England.

Großes historisches Drama aus der Zeit König Heinrich VIII, 1542. Ca. 1/2 Stunde Vorführungsdauer.

Als große Extra-Einlage:

Das Eisenbahnunglück in Berlin, am Baumshulenweg,

wobei 9 Personen schwer, 16 leicht verletzt wurden.

Preise der Plätze: 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg.
Kinder zahlen: 1. Platz 20 Pfg., 2. Platz 10 Pfg.

Kinder haben nur bis abends 7 Uhr Zutritt.

Druck von Ernst Fild, Reichenbrand.